

Karten, ISBN 978-80-7422-093-7, CZK 1799. – Zwei große Darstellungen zur böhmischen, zugleich auch mitteleuropäischen und in gewisser Hinsicht gesamteuropäischen Geschichte verdienen eine kurze Vorstellung, da es sich um erstrangige, großformatige und dickleibige Handbücher handelt, die bei allen Unterschieden ähnlich aufgebaut sind. Im ersten Fall nahmen 35, im zweiten 51 Mitarbeiter teil. Die reiche Bebilderung illustriert nicht, sondern bildet einen integralen Teil der Darstellung, was heißt, daß jede Nummer einen fachlichen Kommentar erhielt. Die Herkunftsangaben und ebenso der Anmerkungssapparat stehen gesondert am Ende der Bände; sie sind dem Umfang nach fast gleich, obwohl es sich im ersten Fall um mehr als vier Jahrhunderte, im zweiten nur um kaum fünf Jahrhundertviertel von 1310 bis zum Ausgang der Hussitenkriege handelt. Das erklärt sich durch die unterschiedliche Quellenlage. Den Buchtiteln entsprechend, stehen die Dynastien im Vordergrund, einschließlich aller ihrer staatlichen und familiären Kontakte zum eigenen Lande und zum Ausland. Doch wird innerhalb der einzelnen Abschnitte auch den übrigen Phänomenen gebührend Platz eingeräumt. Konzeptionellen Übersichtartikeln folgen spezielle Einblicke in kulturelle, politische, soziale und verwaltungstechnische Verhältnisse. Schließlich gewähren kleinere oder größere Kapitel Einblicke zu ausgewählten Personen, Ereignissen oder Phänomenen wie dem Alltagsleben. Alle Artikel sind mit wissenschaftlichem Apparat versehen, der jedoch ziemlich knapp ausfällt. Auf der anderen Seite wurde Wert darauf gelegt, die Gesamtbibliographie breit und mit Nachdruck auf jüngerer Literatur zu gestalten. Im ersten Fall umfaßt sie zweiseitig 70, im zweiten 37 Seiten. Als Beispiel diene hier der zweite Teil über die Luxemburger unter dem Titel: Königliche Regierung, Präsentation der Majestät und Kulturblüte. Der Einleitungsartikel heißt: Geistesleben, Kultur und Kunst unter den Luxemburgern. Es folgt: Der Königshof, herrschaftliche Residenzen und Verwaltung der Böhmisches Krone, wo in zwölf Kapiteln einzelne Phänomene wie eben der Hof, die Kammer, die königlichen Städte und das Lehnswesen analysiert werden. Im Titel: Persönlichkeiten im Schatten der Herrscher werden in sieben Kapiteln Peter von Aspelt, schlesische Herzöge und Hofämterinhaber sowie Kanzler und Ärzte vorgestellt. Schließlich werden Spuren und Memoria der Epoche gemustert. Darunter versteht man Heraldik, Nobilitierungsurkunden, Münzwesen, Hoforden sowie Stadeliten in luxemburgischen Diensten. Dieser Abschnitt wird durch einen reich gefächerten kunstgeschichtlichen Teil abgeschlossen. Dem politischen Ringen der dritten luxemburgischen Generation wird dann der Abschlußteil gewidmet. Natürlich konnte nicht alles präsentiert werden. Es bleiben Lücken. Manche Formulierungen erscheinen diskussionswürdig, doch handelt es sich nicht nur um kostbare Weihnachtsgeschenke, sondern zugleich um Handbücher, auf denen man weiter bauen kann. Umfassende Register schließen beide Bände ab. Ivan Hlaváček

Josef ŽEMLIČKA. K pozemkové výbavě české nobility ve starším středověku [mit Zusammenfassung: On the Landed Property of Czech Nobility in the Early Middle Ages], *Český časopis historický* 110 (2012) S.189–233. – Der Aufsatz setzt die Diskussion über die Anfänge des adeligen Grundbesitzes und des Adels überhaupt in Böhmen fort. Zwei Theorien stehen sich gegenüber, nämlich ob sich dieser Grundbesitz erst im Laufe des 12. Jh. meist aus der